



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderats

am 06.07.2017 im Sitzungssaal Steinscheuer bei der Häckermühle in Großheppach

Beginn: 19:26 Uhr, Ende: 19:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Michael Scharmann

Mitglieder

Herr Theo Bachteler
Herr Bernhard Dippon
Herr Friedrich Dippon
Frau Sabine Dippon
Herr Markus Dobler
Herr Christian Felger
Herr Wolf Dieter Forster
Frau Karin Gaiser
Herr Volker Gaupp
Frau Doris Groß
Herr Ernst Häcker
Frau Petra Klöpfer
Herr Daniel Kuhnle
Herr Julian Künkele
Herr Christof Oesterle
Herr Hakan Olofsson
Herr Hans Randler
Herr Tibor Randler
Frau Dr. Annette Rebmann
Herr Richard Schnaitmann
Frau Isolde Schurrer
Herr Dr. Manfred Siglinger
Frau Ina Steiner
Herr Ulrich Witzlinger
Herr Armin Zimmerle

Schriftführer

Herr Ulrich Beyschlag
Frau Friederike Müller

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Rolf Weller

Öffentliche Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Remstal Gartenschau 2019 BU Nr. 168/2017
- Konzept inhaltliche Gestaltung und Kostenschätzung Durchführungshaushalt
3. Künftige Ausrichtung der Dienstfahrzeugbeschaffung BU Nr. 118/2017
4. Künftige Ausrichtung der Gebäudereinigung BU Nr. 107/2017
5. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
- 5.1. Ev. Kindergarten Sonnenblume - angrenzender Weg
- 5.2. Luitbacher Höhe - Cortenplatte
- 5.3. Umbau Friedrich-Schiller Schule Großheppach - Beschwerde über Subunternehmen

1. Bürgerfragestunde

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Geschwindigkeitsregelung in der Postraße

Eine Bürgerin schildert, dass bei der Bahnunterführung Poststraße-Cannonstraße eine Geschwindigkeitsproblematik bestehe. Sie bringt an, dass man im Vorfeld richtig beschildern müsse und auch entsprechende Geschwindigkeitskontrollen an dieser Stelle durchführen müsse. Sie möchte wissen, ob das neongelbe Tempo-30-Schild ein offizielles Verkehrsschild sei, da ihr dieses nicht bekannt sei.

Herr Leibing erläutert, dass die jetzige Beschilderung in Ordnung sei. Er werde prüfen, ob das neongelbe Schild als offizielles Schild gelte.

Oberbürgermeister Scharmann ergänzt, dass man die Thematik Zone 30/50 nochmals prüfen werde.

Herr Leibing fügt hinzu, dass diese Situation bereits in die Verkehrsschau im Herbst aufgenommen sei und geprüft werde.

Ballfangnetz an der Grundschule Beutelsbach

Ein Vertreter des Fördervereins der Grundschule Beutelsbach erkundigt sich nach dem aktuellen Stand beim Projekt „Ballfangnetz“. Er bittet, auch Alternativen zu bedenken und ergänzt, dass man bereit sei, das Projekt auch eigenständig zu finanzieren.

Oberbürgermeister Scharmann erklärt, dass es in den kommenden zwei Wochen einen gemeinsamen Termin zu diesem Thema geben werde.

2. Remstal Gartenschau 2019 BU Nr. 168/2017
- Konzept inhaltliche Gestaltung und Kostenschätzung
Durchführungshaushalt

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf und ergänzt den Beschlussvorschlag. Danach sollen die Mittel in Höhe von 1,1 Mio. Euro *saldiert* zur Verfügung gestellt werden. Herr Scharmann möchte nun in die Abstimmung eintreten.

Stadtrat Dr. Siglinger erkundigt sich danach, ob keine Aussprache vorgesehen sei.

Oberbürgermeister Scharmann erwidert, auf die allgemeine Anfrage der Verwaltung an den Gemeinderat habe nur eine Fraktion mitgeteilt, auf welche der Maßnahmen bei der Gartenschau verzichtet werden solle.

Für Stadtrat Dr. Siglinger handelt es sich hierbei um ein Missverständnis. Er könne die Antwort der GOL gern nachreichen. Die GOL fordere, dass die Ausgaben für Mobilität und Möblierung in diesen Kosten bereits enthalten seien. Im Vergleich zu den anderen Kommunen sei Weinstadt nicht schlecht aufgestellt.

Stadtrat Zimmerle fragt, wann es feststehe, welche Projekte Weinstadt nun umsetzen wolle und wann die Stadt die Öffentlichkeit informieren wolle.

Man habe einen Prozess entwickelt und wolle stufenweise den Gemeinderat immer wieder informieren, so Oberbürgermeister Scharmann. Die Öffentlichkeit werde im Rahmen weiterer Veranstaltungen informiert.

Stadtrat Dr. Siglinger hält dies auch für einen wichtigen Punkt. Man solle sich auch mit dem Jazzclub Armer Konrad und der Hebebühne abstimmen.

Oberbürgermeister Scharmann bestätigt, dass beide Akteure eingebunden werden müssten.

Stadtrat Witzlinger ist der Meinung, dass alle Mitglieder des Gemeinderats mehr Informationen zu den Kosten in Höhe von 1,1 Mio. Euro erwartet hätten. Seiner Meinung nach müsse Weinstadt nun verstärktes Engagement zeigen. Wichtig sei ein möglichst konkreter Zeitplan. Herrn Witzlinger wäre es sehr recht, wenn bis zum 31.10.2017 klar sei, welche Veranstaltung möglich seien und welche nicht. Bürger und Gemeinderat müssten mitgenommen werden.

Frau Heerdt erläutert, bis jetzt lägen nur Ideen vor. Um diese zu verifizieren, brauche man Zeit. Bis zum 31.10.2017 gebe es allenfalls erste Tendenzen. Realistische Aussagen könne man erst Anfang nächsten Jahres machen.

Stadtrat Hans Randler unterstützt die Mittel in Höhe von 1,1 Mio. Euro und einen Beschluss in der heutigen Sitzung. Frau Heerdt müsse nun aktiv werden.

Stadtrat Zimmerle betont nochmals, dass die Bevölkerung eingebunden werden müsse.

Stadtrat Dr. Siglinger hält es auch für richtig, „am Ball zu bleiben“ und die Bürgerschaft zu informieren. Die Verwaltung solle bereits jetzt aktiv werden.

Oberbürgermeister Scharmann versichert, dass die Verwaltung die Gartenschau ernst nehme.

Stadtrat Gaupp hält es ebenfalls für wichtig, die „Menschen mitzunehmen“ und auf vielschich-

tiger Ebene zu kommunizieren.

Das Gremium fasst mit 25 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme folgenden Beschluss:

Für die Durchführung der Remstal Gartenschau 2019 in Weinstadt werden im Rahmen der Haushaltsplanungen 2018 und 2019 insgesamt 1,1 Mio. EUR saldiert bereitgestellt.

3. Künftige Ausrichtung der Dienstfahrzeugbeschaffung BU Nr. 118/2017

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorberatung. Auf einen Sachvortrag und einen Austausch wird verzichtet.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- 1. Der Fuhrpark der Kernverwaltung soll sich in den nächsten drei Jahren zu einem Drittel aus Elektrofahrzeugen und zu zwei Dritteln aus Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor zusammensetzen.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung für die 2018 zu ersetzenden Fahrzeuge vorzubereiten und im Wege des Leasings fünf Elektrofahrzeuge zu beschaffen.**
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, im Jahr 2019 unter Maßgabe der Ziffer 1 mit dem weiteren Austausch des Fuhrparks entsprechend der angestrebten maximalen Nutzungsdauer der Fahrzeuge von 12 bis 15 Jahren zu beginnen und diesen Erneuerungsprozess in den Folgejahren fortzusetzen und zu verstetigen.**

4. Künftige Ausrichtung der Gebäudereinigung

BU Nr. 107/2017

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorberatung. Auf einen Sachvortrag und einen Austausch wird verzichtet.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- 1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Entwicklung in der Gebäudereinigung.**
- 2. Bei Ausscheiden von Reinigungskräften oder zusätzlichem Bedarf wird die Gebäudereinigung künftig grundsätzlich extern vergeben. Eigenes Personal wird ansonsten nur noch für Bereiche eingesetzt, bei denen sachliche Gründe dies rechtfertigen.**
- 3. Der Gemeinderat stimmt dem geplanten Vorgehen für die Ausschreibung der Gebäudereinigungsleistung 2019 bis 2022 zu.**

5. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
5.1. Ev. Kindergarten Sonnenblume - angrenzender Weg

Stadtrat Häcker schlägt vor, beim Evangelischen Kindergarten Sonnenblume in Großheppach die Durchfahrt durch den angrenzenden Weg mit einem Pfosten in der Fahrbahnmitte zu verhindern.

Oberbürgermeister Scharmann nimmt dies auf.

5.2. Luitbächer Höhe - Cortenplatte

Stadtrat Häcker stellt fest, dass die Aussichtsplattform „Luitenbächer Höhe“ sehr schön geworden sei und merkt an, dass die angebrachte Cortenplatte sehr scharfkantig sei und Verletzungsgefahr bestehe.

Oberbürgermeister Scharmann nimmt dies auf.

5.3. Umbau Friedrich-Schiller Schule Großheppach - Beschwerde über Subunternehmen

Stadtrat Häcker bringt vor, dass ihn beim Umbau der Friedrich-Schiller Schule in Großheppach Beschwerden über die Subunternehmen erreicht hätten, da oftmals Verpackungsmaterialien herumlägen. Er bittet darum, dass die Stadt als Bauträger Baustellen entsprechend kontrolliere.

Oberbürgermeister Scharmann nimmt dies auf.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schriftführer